



Pressemitteilung

73 | 2008

Beschluss des Ligavorstandes: 50 + 1 - Regel soll beibehalten werden

Der Vorstand des Ligaverbandes hat sich am heutigen Tage in einer mehrstündigen Sitzung u.a. mit der sogenannten 50 + 1-Regel befasst. Nach einer umfangreichen Analyse und intensiver Diskussion beschloss das Gremium, der Mitgliederversammlung vorzuschlagen, die bestehende Regelung beizubehalten und bei Lizenz-Clubs auch künftig keine Stimmenmehrheit von Investoren zuzulassen. Der Ligavorstand wird dieses Votum im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung bekannt geben und begründen. Für eine Änderung der 50 + 1-Regel ist eine Zwei- / Drittel-Mehrheit sowohl in der Mitgliederversammlung des Ligaverbandes als auch auf dem DFB-Bundestag erforderlich.

„Dieser Beschluss wurde nach einer sehr sachlich geführten Diskussion und unter Berücksichtigung der Argumente von Hannover 96 getroffen. Die Bundesliga lebt von ihrer Stabilität und ihrer Ausgeglichenheit. Maßgebliches Gut muss auch künftig der Schutz des Wettbewerbs bleiben. Die getroffene Entscheidung soll dazu beitragen, dies zu gewährleisten“, sagt Ligapäsident Dr. Reinhard Rauball.

gez. Christian Pfennig
Direktor Kommunikation

Frankfurt / Main, den 16.10.2008

DFL Deutsche Fußball Liga GmbH
Guiollettstraße 44-46
60325 Frankfurt / Main

Telefon: **069 / 6 50 05 - 333**
Fax: 069 / 6 50 05 - 557
E-Mail: presse@bundesliga.de
Internet: www.bundesliga.de

Geschäftsführung:
Christian Seifert (Vors.)
Holger Hieronymus (stellv. Vors.)
Tom Bender
Christian Müller

Vors. des Aufsichtsrates:
Dr. Reinhard Rauball

Bankverbindung:
Dresdner Bank Frankfurt / Main
Konto-Nr.: 922 110 00
BLZ: 500 800 00

HRB 52086 Frankfurt / Main
Ust.-IdNr.: DE 215956338
Steuer-Nr.: 045/227/77721

DFL
Deutsche Fußball
Liga GmbH